

# Böhler Geflüster

Zum Mitnehmen!



Kniffliges Weinrätsel  
S. 6

Unsere Servicekultur  
Wir gehen die extra Meile  
für Ihre Hörzufriedenheit  
S. 12-13

Wie gefährlich ist  
Lärm wirklich?  
Artikel auf S. 4-5



Liebe Kunden:Innen,

wie heißt es so schön? - besser spät als nie. Das ist mein Motto für diese Ausgabe, denn eigentlich hätte sie dem Hochsommer und den Anfängen des Herbstes gewidmet werden sollen.. Ich bin seit dem 10. Juli stolze Mama und daher ziemlich eingespannt. Ich hoffe, Sie verzeihen uns deshalb die Verspätung und freuen sich auf diese umfangreiche Herbst/Winter Ausgabe. Da der Sommer dieses Jahr nicht ganz so prickelnd war, können wir uns hoffentlich auf einen goldenen Herbst freuen, mit allem was dazu gehört. Ich sehe mich schon Kastanien sammelnd durch den Wald spazieren, begleitet von Blätterrascheln und danach die Backe an einem Heißgetränk wärmend.

Für Sie im Gepäck haben wir selbst verständlich wieder ein kniffliges Rätsel (S. 6) - diesmal dem Thema Wein gewidmet. Der Gewinner darf sich auf eine gute Flasche Wein freuen. Außerdem berichten wir über das Thema Lärm (S. 4), dessen Auswirkung auf unser Gehör und wie man sich davor schützen kann. Sehr spannend ist auch unsere neue Serie von unserer Azubine Elisabeth Haase. Sie berichtet von ihrem Weg vom Hörgerät zum Cochlea-Implantat (S. 10-11). Auf den Seiten 12 - 13 stellen wir Ihnen unser mittlerweile auf 6 Mitarbeiter gewachsenes Service-Team vor, der moderne Begriff dafür ist CCM-Team (Customer-Care-Manager) und wir möchten Sie auf S. 16 herzlich zum „Querdenken“ einladen. Wir sind auf der Suche nach Ihren Ideen und Anregungen, wie wir unsere Hörsystemanpassung und unseren Service allgemein noch verbessern und für Sie zum Erlebnis machen können. Wir würden uns sehr freuen, zahlreiche Rückmeldungen von Ihnen zu erhalten.

Ich wünsche gute Unterhaltung und freue mich wie immer über Anregungen aller Art.

Ihre Hannah Hagel,  
mit dem gesamten Team von Hörzentrum Böhler

**Oktoberlied**

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden.

Und geht es draussen noch so toll,  
Unchristlich oder christlich,  
Ist doch die Welt, die schöne Welt,  
So gänzlich unverwüstlich!

Und wimmert auch einmal das Herz. -  
Stoss an, und lass es klingen!  
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz  
Ist gar nicht umzubringen.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!

Wohl ist es Herbst; doch warte nur,  
Doch warte nur ein Weilchen!  
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,  
Es steht die Welt in Veilchen.

Die blauenTage brechen an;  
Und ehe sie verfließen,  
Wir wollen sie, mein wackrer Freund,  
Geniessen, ja geniessen!

*Theodor Storm 1817-1888*



Unser aktueller Monatswert ist Umwelt - ein Wert, den wir hier jeden Tag bestmöglich leben

Wir tun was wir können, um in jedem Bereich Müll und Energie zu sparen. So drucken wir z.B. intern ausschließlich auf Schmierpapier, säubern unsere Abdruck-Kanülen, um diese wieder zu verwenden und kaufen Kleinbedarf wie Spülmittel, Zucker etc. im Unverpackt-laden. Viel wichtiger ist allerdings, dass wir unsere Mitarbeiter für diese Dinge sensibilisieren und bewirken, dass das Mittagessen in abwaschbaren Behältern oder Stofftaschen geholt und überhaupt nachhaltig eingekauft wird. Auf den Seiten 10-11 berichten zwei unserer Mitarbeiterinnen, was sie, seit sie im Hörzentrum arbeiten, hier verändert haben und geben interessante Tipps, was man mit „Essensresten“ noch so anstellen kann.

Auch die **Stadt Augsburg** hat derzeit ein spannendes Umweltprojekt laufen - **eine Klimawette:**

1 Million Tonnen Kohlenstoffdioxid-Emissionen (CO2) will der Verein „3 fürs Klima“ weltweit mit der Klimawette bis zur Weltklimakonferenz am 01. November 2021 in Glasgow einsparen, um ein Zeichen für besseren Klimaschutz zu setzen. Dafür sollen weltweit eine Million Menschen zum Mitmachen gewonnen werden.

**Wie kann man mitmachen?**

Um 1 Tonne CO2 zu sparen, werden zwei Möglichkeiten angeboten:  
1. Für ein Klimaschutzprojekt spenden: Der

Mindestbeitrag für die Teilnahme, 25€, hilft, 1 Tonne CO2 einzusparen. Dabei stehen sechs Projekte zur Auswahl, von der Aufforstung in Borneo über Solaranlagen in Äthiopien bis hin zu Pflanzkohle in Europa. Ab 4 Tonnen, also 100€, können auch Gruppen einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

2. Aus rund 20 Tipps wählen und CO2 im Alltag sparen: Vom LED-Lampentausch über den fleischfreien Monat oder den autofreien Arbeitsweg bis hin zum „Balkonkraftwerk“ – die CO2-Einsparung innerhalb des Wettzeitraumes wird automatisch erfasst und direkt der CO2-Städte-teliga zugeordnet. (Kostenlose Registrierung auf [dieklimawette.de](http://dieklimawette.de) zur Erfassung des eingesparten CO2 erforderlich).

Wird das Wettziel erreicht, verlost die Stadt Augsburg ein paar tolle Erlebnisse unter den Teilnehmern. Zu gewinnen gibt es z.B. eine Lastenradtour für 2 Personen, oder Guthaben für „Swaxi“ (das Stadtwerke-Taxi), oder Car-sharing.

Um an der Verlosung teilzunehmen, muss der Kompensationsnachweis (z.B. Spendenquittung, Screenshot CO2-Avatar) unter Angabe von Vor-/Nachname, Emailadresse und/oder Telefonnummer mit dem Betreff „Augsburg kann Klimaschutz“ per Email an [klimawette@augsbuerg.de](mailto:klimawette@augsbuerg.de) verschickt werden,

in jedem Fall lohnt es sich mitzumachen, oder wäre 1 fleischfreier Monat nicht eine interessante Erfahrung?!



Deutsches Gebotszeichen „Gehörschutz benutzen“ M003 nach DIN EN ISO 7010

Häufig vernachlässigt, aber in den modernen, lärmverschmutzten Zeiten wichtiger denn je, ist ein effektiver Gehörschutz. Es ist im Alltag kaum möglich, sich allen potenziell schädlichen Geräuschquellen zu entziehen. Umso wichtiger ist es, sich in vorhersehbaren, für das Gehör belastenden Situationen, hinreichend zu schützen.

85 Dezibel (kurz: dB): Das ist der offizielle Richtwert, ab dem das Gehör bei länger andauerndem Lärm Schaden nehmen kann. Das ist ungefähr so laut wie ein Rasenmäher oder eine stark befahrene Straße. Wer in solch einer lauten Umgebung arbeitet – wie viele Bauarbeiter – muss dem Gesetz nach mit Gehörschutz ausgestattet sein und bekommt arbeitsmedizinische Betreuung. 110 bis 130 dB misst man üblicherweise neben der Tanzfläche in einer Diskothek. Die Kopfhörer eines Smartphone lassen sich immerhin auf bis 100 dB einstellen. Dabei sollte man über die logarithmische Berechnung des Schallpegels Bescheid wissen: Erhöht sich der Schallpegel um nur 10 dB, so bedeutet das eine Verdoppelung der wahrgenommenen Lautstärke. 95 dB sind also doppelt so laut wie 85 dB.

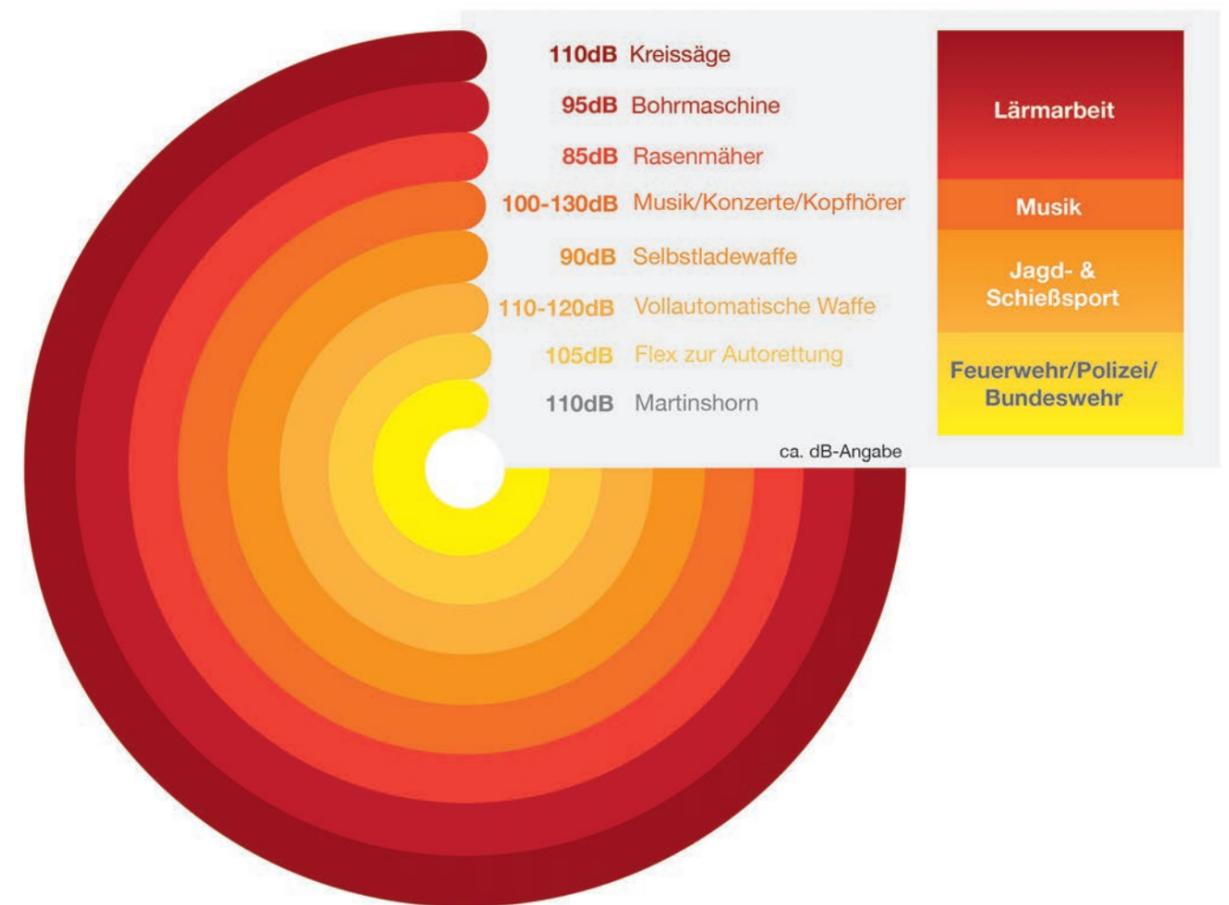
Rund 30.000 winzige Härchen im Innenohr (pro Ohr 15.000) sind ständig damit beschäftigt, Schallinformationen an den Hörnerv abzugeben. Unter Dauerbeschallung leiden sie besonders und können auch Schaden nehmen. Das geschieht kaum durch ein einziges Rockkonzert. Eine Stunde Höllenlärm rauscht wie ein Orkan über die Härchen und legt sie wie Grashalme um. Wenn sie danach jedoch lange genug Ruhe ha-

ben, richten sie sich wieder auf und das Gehör erholt sich – zumindest zum größten Teil. Dennoch sollte man es nicht darauf ankommen lassen und sich stets schützen, um Langzeitschäden vorzubeugen. Problematisch wird es, wenn solche akustischen Orkane lange andauern oder oft vorkommen, ohne dass sich das Gehör in Ruhepausen regenerieren könnte. Dabei sterben die Härchen im Innenohr ab, was zur so genannten Schallempfindungsschwerhörigkeit führt. Sie passiert meist schleichend, aber selten ohne Vorwarnung.

Druck in den Ohren und Ohrgeräusche wie Pfeifen, Rauschen oder Summen können auf eine Überlastung des Gehörs durch Lärm hinweisen. Bis zu einem gewissen Grad schützen sich die Ohren selbst. Wird es zu laut, verschiebt sich die Hörschwelle einfach um bis zu 40 dB. Vorübergehend hört man schlechter, vor allem die hohen Töne, wie z.B. das Ticken einer Uhr oder das Zirpen der Grillen. Das ist ein deutliches Warnsignal. Jetzt ist Ruhe angesagt.

Eine harmlose Schwellenverschiebung dauert bis zu 16 Stunden, danach ist das normale Gehör wiederhergestellt. Klingt dann immer noch alles wie durch Watte gedämpft, hat man sich bereits eine pathologische Schwellenverschiebung eingehandelt. Ist diese Hörermüdung nach drei Monaten Ruhe noch immer nicht behoben, kann man davon ausgehen, dass die Schädigung irreversibel ist.

Ein Konzert- oder Discobesuch pro Woche mit genug Ruhepausen für die Ohren ist kein Grund zur Sorge. Wer sich allerdings regelmäßig stundenlangem Lärm aussetzt, wie z.B. lauter Musik, vor allem über Kopfhörer, oder durch ungeschütztes Arbeiten mit lauten Maschinen u.ä., der muss leider schon früh mit einer bleibenden Beeinträchtigung der Hörleistung rechnen. Daher unsere Empfehlung: achten Sie auf sich und vermeiden Sie Lärm, oder schützen Sie sich davor!



Gehörschutz gibt es in vielen Variationen. Bei hochwertigen Modellen ist sogar ein fast uneingeschränktes Klangerleben möglich, denn alles wird zwar leiser, aber relativ gleichmäßig über alle Frequenzen hinweg. Sind Sie also ein Konzertliebhaber, oder regelmäßiger Disco-Besucher, sollten Sie beim Kauf keine Abstriche machen. Selbst Menschen, welchen auch im Lärm gutes Sprachverstehen wichtig ist (z.B. Zahnärzte, Tontechniker, ...), kann inzwischen gut geholfen werden. So ein hochwertiger Gehörschutz wird nach einer Abformung Ihrer Ohren maßangefertigt und verschwindet fast im Gehörgang, die Farbe kann individuell ausgewählt werden. Mit auswechselbaren Filtern bestimmen Sie sogar selbst, wie stark Ihr Gehörschutz dämmen soll!

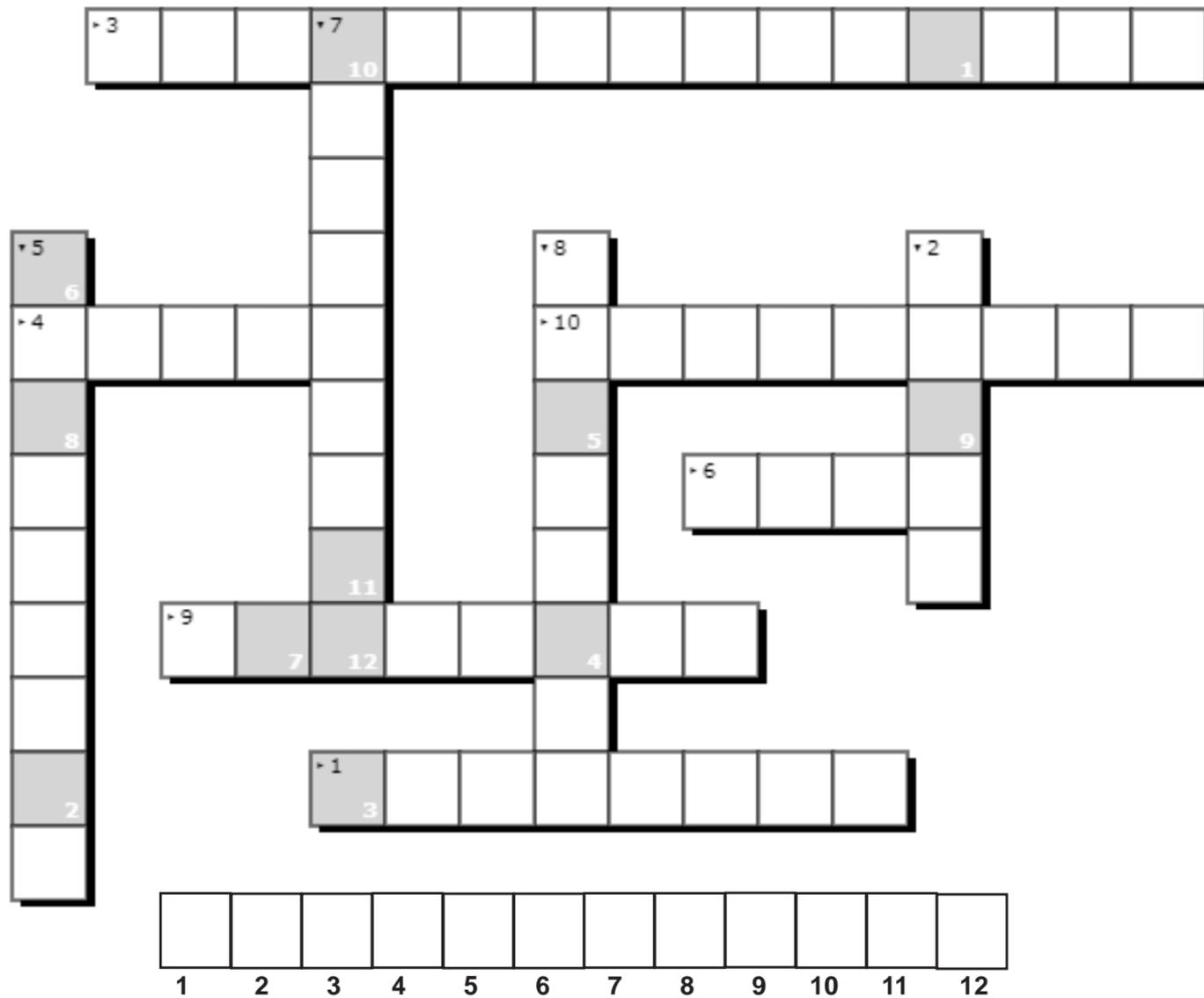
Für Einsteiger, die erst einmal ausprobieren möchten, wie sich ein Hörschutz trägt, gibt

es preiswerte Alternativen wie z.B. formbare Wachskugeln, oder Schaumstoffzapfen.

Wir beraten Sie gerne welcher Gehörschutz für Sie am geeignetsten ist.



**Ganz neu gibt es jetzt den Serenity Choice™ von Phonak – einen recht preiswerten Standard-Gehörschutz für gelegentliche Nutzung. Fragen Sie uns danach!**



1. Wie heißt der Gott des Weines in der griechischen Mythologie
2. In welchem Weinanbaugebiet befindet sich der steilste Weinberg der Welt?
3. Was versteht man unter Affinage?
4. Aus welchem Holz wird ein Barriquefass hergestellt?
5. Wie lautet die österreichische Bezeichnung für einen Winzer?

6. Wie wird die Knospe beim Weinstock noch genannt?
7. Wer empfiehlt im Restaurant die Weine?
8. Für welchen Wein ist Portugal bekannt?
9. Was ist ein vino frizzante?
10. Wie heißt die Wissenschaft vom Wein?

Der Gewinner erhält einen guten Tropfen Wein!



### Kokos-Kürbis-Süßkartoffel-Suppe

Die Zutaten:

- 1 kleiner Hokkaido Kürbis mit Schale
- 1 mittelgroße Süßkartoffel
- 2 Möhren
- 2 rote Zwiebeln
- 3 Scheiben frischer Ingwer
- ca 2l Wasser
- Gemüsebrühe
- 250 ml cremige Kokosmilch ( Dose)
- Salz, Pfeffer
- Wer mag: 1 EL Curry-Pulver
- Topping: Kürbiskerne, Kürbiskernöl

#### Und so wird's gemacht:

Das Gemüse in große Würfel schneiden und in einem großen Topf in 2-3 El Öl scharf anbraten. Mit ca. 2 Liter Wasser ablöschen, alles ungefähr 30 min bei mittlerer Hitze einkochen lassen, bis das Gemüse weich ist. Nach Geschmack Gemüsebrühe hinzufügen und alles pürieren. Die Kokoscreme hinzufügen, mit Salz und Pfeffer und ggf. Curry abschmecken. Kurz aufkochen lassen und umrühren. Anschließend toppen und servieren.

Guten Appetit!

**Übrigens:** Der Hokkaido Kürbis kann mit Schale gegessen werden. Zudem wirkt er auf eine natürliche Weise entwässernd, indem er die Nieren- und Blasenaktivität anregt. In Kombination mit seinem niedrigen Kalorien und Fettgehalt ist der Hokkaido Kürbis ein beliebtes Gemüse für leichte Gerichte.



### Spaghettikürbis mit Spinat

Die Zutaten:

- 1 Spaghettikürbis
- 2EL Olivenöl
- 1 Prise Salz
- 500g Spinat
- 200g geriebener Käse
- 200g Schlagsahne
- Etwas Zitronensaft, Salz und Pfeffer je nach Geschmack

#### Und so wird's gemacht:

- Die zwei Kürbishälften samt Schale mit der Innenseite auf ein Backblech legen, mit Olivenöl bestreichen und mit Salz würzen, und im vorgeheizten Backofen ca. 30-40 Minuten auf 180 Grad Umluft backen.
- Den heißen Kürbis aus dem Backofen nehmen und 15-20 Minuten auskühlen lassen. In dieser Zeit die Füllung zubereiten.
- Für die Füllung: den Spinat waschen, abtropfen und grob hacken. Mit etwas Olivenöl in einem Topf dünsten, die Sahne hinzugeben, mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.
- Mit einer Gabel vorsichtig durchs Fruchtfleisch des Kürbis fahren und so die Spaghetti entstehen lassen. Diese mit einem Löffel herausholen und zur Füllung in den Topf geben. Kurz umrühren und das Ganze wieder in die Kürbishälften umfüllen. Geriebenen Käse darauf geben und weitere 10 Minuten im Backofen überbacken. Mit frischer Petersilie garnieren und warm servieren.

Guten Appetit !



Claudia Hoberstorfer mit Baby Teo Lenn



Mirjam Hecke (ehem. Richter) mit Ehemann Thomas und Baby David



Hannah Hagel (ehem. Böhler) mit Ehemann Lukas und Baby Noah



Birgit Miller

Kaum zurück aus der Elternzeit mit dem kleinen Hannes, verabschieden wir unsere Frau Miller erneut in den Mutterschutz. Wir wünschen ihr alles Gute!



Hannah Muschalek

Unsere Hannah bereitet sich derzeit intensiv auf ihre Meisterprüfung vor. Viel Erfolg!



Franziska Abstreiter

Liebe Kundinnen und Kunden, seit Januar bin ich ein Teil des Böhler Teams. Ich habe mir seit einigen Jahren gedacht, wenn ich mal Arbeitgeber wechsele, dann möchte ich zum Hörzentrum Böhler, da ich so viel Gutes von ehemaligen Kollegen, aber auch von Kunden hören durfte. Um so schöner ist es nun hier zu sein. Die letzten 10 Monate sind wie im Flug vergangen und der ein oder andere von Ihnen hat mich sicher schon kennen lernen dürfen. Sie finden mich hauptsächlich in Augsburg als Hör- und Pädakustikerin, außerdem habe ich die Hausbesuche übernommen und bin die neue Deko-Fee. Dienstags finden Sie mich in der Filiale Schwabmünchen. Im Berufsleben angefangen habe ich 2012 mit der Lehre zur Bürokauffrau. Anschließend habe ich 2015 bei Ohrwerk Hörgeräte in Landsberg und Buchloe eine zweite Berufsausbildung gestartet und war sehr froh, endlich den passenden Beruf gefunden zu haben. 2018 absolvierte ich gleich noch den Pädakustiker. Ich freue mich sehr, Ihnen zum bestmöglichen Hören verhelfen zu dürfen. Meine Freizeit verbringe ich größtenteils mit meiner großen Familie, oder ich bin draußen in der Natur zu finden, am liebsten in der Sonne.

Noch nicht die richtige **Ausbildung?**  
 Wie wär's mit **Hörakustiker:in**

Bewirb dich jetzt noch für dieses Jahr!

Bewirb dich per E-Mail bei uns unter [info@hoerzentrum-boehler.de](mailto:info@hoerzentrum-boehler.de)

**Hörzentrum Böhler**



Elisabeth Haase

**Elisabeth ist Azubine im 3. Lehrjahr und wurde vor knapp 2 Jahren auf Ihrer rechten Seite operiert, um anstatt des Hörgerätes fortan ein Cochlea-Implantat zu tragen. In diesem dreiteiligen Serienbericht erzählt sie von ihren Erfahrungen.**

Seit ich denken kann, trage ich schon Hörgeräte - ich kenne es also auch nicht anders! Bis Herbst 2019 war ich glücklich mit zwei Hörgeräten versorgt. Ich merkte aber mit der Zeit immer mehr, dass die Geräte nicht mehr ausreichten. Ich verstand kaum etwas, wenn man mich von meiner rechten Seite angesprochen hat. Das schwierige ist, dass andere oft nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen und ich zog mich mehr und mehr zurück. Ich war nicht mehr sehr offen neuen Menschen gegenüber, ich wollte mich nicht jedes Mal auf's Neue erklären müssen und vor allem wollte ich die Reaktionen der anderen nicht mehr mitbekommen. Dass man einen Schwerhörigen wie ein rohes Ei behandelt, muss ja nicht sein. Rücksichtnehmen ist gut und wichtig, aber alles in einem normalen Rahmen.

Durch meine Arbeit im Hörzentrum Böhler habe ich mitbekommen, dass es auch Cochlea Implantate gibt. Diese Möglichkeit bietet sich einem, wenn das Hörgerät nicht mehr ausreicht. Allerdings muss man sich das Implantat operativ in den Kopf setzen lassen. Nach diesem Eingriff gibt es keinen Weg zurück! Will ich das wirklich? Ja, es ist eine Operation und es

gibt keinen Schritt mehr zurück, wenn man ihn einmal gegangen ist. Aber schlecht versorgt zu sein, kann nicht besser sein! Ich habe mich am 24.12.2019 dafür entschieden. Das ist ein Datum, das mir ewig im Kopf bleiben wird. Wie ging es weiter, nachdem ich die Entscheidung getroffen habe? Klar von Seiten meines Hörvermögens sprach alles dafür, aber das ist nicht der einzige entscheidende Punkt. Als erstes ging ich zu meinem HNO-Arzt, der mich schon von klein auf behandelt. Ich weiß noch, wie er gar nicht damit gerechnet hatte, dass ich den Schritt gehen will und es mir zuerst ausreden wollte. Dann hat er aber mein Gehör gemessen und da sah er die Entscheidung auch ein. Da er nicht wusste, welche Unterlagen ich für die Operation benötigte, rief ich in der Klinik an und dort gaben sie mir die Info am Telefon durch. Mein HNO hat mir dann die Überweisung zur Radiologie und in die Klinik ausgestellt. Und dann ging der große Termin-Marathon erst richtig los. Jetzt standen in der Radiologie der Termin zum CT und MRT an, um abzuklären, ob anatomisch alle Voraussetzungen stimmen. Außerdem musste ich in die Klinik zu einem kleinen und großen Beratungstermin. Beim kleinen Termin wurden Messungen gemacht, mir die verschiedenen Implantat-Hersteller vorgestellt und ich wurde einfach mal unverbindlich beraten. Bis zum großen Termin musste ich dann auch schon die CD's von MRT und CT aus der Radiologie mitbringen und da wurde bereits die Entscheidung getroffen und der OP-Termin (01.07.2020) festgelegt. (Das ist alles im Februar und März passiert). Vor der OP stand noch eine Impfung an und die Entscheidung, welcher Hersteller es werden sollte. Das fiel mir sehr schwer. Ich habe jeden im Hörzentrum gefragt, der Implantate anpasst, wie er entscheiden würden, und jeder hat gleich geantwortet: Alle sind gut und es ist meine Entscheidung! Natürlich eine Antwort, die im ersten Moment nicht weiter hilft. Ich machte mir dann eine Pro- und Contra Liste. Damit fiel mir die Entscheidung deutlich leichter. Und dann war es auch schon so weit. Einen Tag vor der OP hatte ich mein Narkose-Vorgespräch. Ich

war echt aufgeregt und kann mich erinnern, dass ich die ganze Nacht dasselbe Lied angehört habe, immer wieder. Es ist mein privates Lied, das ich mit der Operation verbinde.

Am Tag meiner Operation musste ich bereits um 7 Uhr in der Klinik sein. Dort bekam ich eine Beruhigungstablette und schon ging es los. Am schlimmsten war für mich, dass ich an diesem Tag auf mich alleine gestellt war. Niemand durfte mich begleiten. Dann ging alles sehr schnell und ich kann mich dank der Tablette auch kaum noch erinnern. Ich weiß noch, wie die Narkoseärzte alles vorbereiteten und ich in den OP geschoben wurde, dann ist alles weg. Als ich aufwachte, tat mir mein Kopf leicht weh und ich hatte Halsschmerzen, ansonsten ging es mir gut. Nach zwei Tassen Tee wurde ich auch schon wieder auf mein Zimmer gebracht. Nachdem ich allen Bescheid gegeben hatte, dass es mir gut geht, gingen für mich erst bewusst meine vier Tage im Krankenhaus los. Ich wurde an einem Mittwoch operiert und am Sonntag entlassen. Es waren langweilige Tage, die sich sehr in die Länge gezogen haben, vor allem, weil mich coronabedingt niemand besuchen durfte. Als sehr unangenehm empfand ich den Verband um meinen Kopf, das starke Druckgefühl auf meinem rechten Ohr und dass ich rechts nun gar nichts hören konnte.

Nach der OP stand noch ein Röntgen-Termin an, an dem überprüft wurde, ob alles da ist, wo es sein soll. Und dann musste ich mich noch für eine Bauform und Farbe meines Implantates entscheiden. Ich war die Tage natürlich etwas einsam, aber trotz eben erst erfahrener OP recht fit. Was mich störte, war, dass ich nicht mehr - wie gewohnt - auf der rechten Seite schlafen konnte. Es ist mein schlechteres Ohr, und so konnte ich Alarm-signale noch wahrnehmen, und das schon seit Jahren. Nach der OP ging das natürlich erst mal nicht, schon allein schmerzbedingt und auch wegen des Verbandes. Dadurch habe ich natürlich schlechter geschlafen. Als ich endlich entlassen wurde, bekam ich noch meine Termine zum Fadenziehen, der

Erstanpassung und der Zweitanpassung.

Daheim ging es mir gleich viel besser, Dank des vertrauten Umfeldes. Nach dem Krankenhausaufenthalt war ich noch zwei Wochen krankgeschrieben. In der Zeit habe ich mich einfach ausgeruht. Am Donnerstag nach meiner Entlassung wurden die Fäden gezogen und dann konnte ich auch endlich wieder Haare waschen. (Der Mythos, dass für die Operation Haare abrasiert werden müssen, stimmt nicht! Der Schnitt wird direkt hinter der Ohrmuschel gemacht und da hat man gewöhnlich keine Haare).

Als die zwei Wochen daheim vorbei waren, stand die Arbeit wieder an. Arbeiten mit nur einem funktionierenden Ohr? Wie soll das gehen? Ich wurde super empfangen und musste auch nur das machen, was ich mir vom Hören her zutraute. Am 28.07.2020 bekam ich dann endlich den Prozessor zum ersten Mal ans Ohr. Am Tag zuvor hatte meine beste Freundin Geburtstag und ich wollte trotz des Handicaps ihre Geburtstagsfeier nicht verpassen. Dort habe ich nochmal extrem gemerkt, wie eingeschränkt man ist, wenn man nur eine Seite zum Hören hat, denn das Implantat war ja noch nicht aktiviert. Dadurch stieg meine Vorfreude auf den nächsten Tag nur umso mehr.

Dann war der große Tag endlich da und ich habe im Klinikum den großen Rucksack mit dem Prozessor ausgehändigt bekommen und zum ersten Mal alle Geräusche über das CI gehört!

...Fortsetzung folgt!...

Ihr Hörsystem ist Ihr täglicher Begleiter und wurde in einer intensiven Zusammenarbeit mit Ihrem Hörakustiker eingestellt.

**Damit Ihre Hörzufriedenheit bleibt:**

Wir haben unser Personal um topp geschulte Service-Mitarbeiter erweitert: Unsere **CCMs** (customer care manager) sind ganz für Sie und Ihre Hörsysteme da. Sie kümmern sich stets während unserer Öffnungszeiten um Ihre Hörzufriedenheit. Für unsere Serviceleistungen sind Sie immer willkommen, auch ohne Termin: Je nach Bauform sollten diese Arbeiten regelmäßig (mindestens alle 3-4 Monate) durchgeführt werden:

- Bei **Hinter-dem-Ohr-Geräten** mit Schallschlauch: Wechsel des Schallschlauchs, wenn er hart ist
- Bei **Ex-Hörer-Systemen** (hier sitzt der Lautsprecher im Maßbohrstück und ist durch ein dünnes Kabel mit dem Hinterdem-Ohr-Gerät verbunden): Wechsel des kleinen Siebes am Ende des Maßbohrstückes, wenn möglich lösen wir den Lautsprecher aus dem Maßbohrstück, um alles gründlich reinigen zu können
- Bei **Im-Ohr-Geräten**: Filterwechsel am Ende des Gehörganges
- Bei **Cochlea-oder Mittelohr-Implantaten**: Wechsel des Mikrofon-Schutzes
- Funktionsprüfung und gründliche Reinigung des ganzen Hörsystems
- Untersuchung Ihrer Gehörgänge, ob sie frei von Cerumen (Ohrenschmalz) sind, damit gutes Hören überhaupt möglich ist.
- Bei Bedarf Kleinreparaturen wie Innenreinigung, Wechsel von Gehäuseteilen, Hörern oder Lagerungen

Natürlich können und sollen Sie selbst Ihre Hörsysteme auch **mindestens** 1 mal pro Woche

reinigen. Das Thema „Pflege und Wartung“ besprechen wir i.d.R. beim Abschluss der Hörgeräte-Anpassung und geben das passende Pflegeset mit. Allerdings verfügen wir doch über bessere Möglichkeiten, mehr Routine und Fachkenntnis, um die einwandfreie Funktion Ihrer Hörsysteme sicher zu stellen.

**Sie haben Fragen zur Reinigung, Bedienung oder Ihrem Sorglos-Service-Paket?**

Hier nur so viel: im Sorglos-Service-Paket Plus sind alle diese Leistungen (und noch einiges mehr) enthalten. Und – was gerne vergessen wird: bei beiden Service-Paketen (also Plus und Basis) wird jeweils die Hälfte des Geldes als Ansparsumme für Ihre nächsten Hörsysteme verwendet!

Für all das und vieles mehr ist unser freundliches und kompetentes Servicepersonal - unsere CCMs zuständig. Sie sind in diesen Dingen bestens ausgebildet und werden regelmäßig geschult, damit sie stets up to date sind. Bei ihnen sind Sie sehr gut aufgehoben! Künftig werden Ihnen unsere Akustiker beim Abschluss der Hörgeräte-Anpassung auch gleich den zuständigen CCM vorstellen.

Über diese Service-Leistungen hinaus möchten wir unsere Kunden gerne 1x jährlich zur **Jahreskontrolle** sehen (bitte nach Terminvereinbarung): Sie findet bei einem Akustiker statt (meist der, welcher auch die Anpassung vorgenommen hat). Hier wird folgendes durchgeführt:

- Hörmessung: hat sich das Gehör verändert?
- ggf. Nachstellen der Hörsysteme
- Besprechung aller Fragen und Wünsche
- ggf. Verlängerung des Sorglos-Service-Paketes

**Zu diesem Thema folgt im nächsten Böhler-Geflüster ein Beitrag.**



Markus Altstetter  
Leiter  
Customer-Care-Manager  
Filiale Augsburg  
Mo-Fr 9-18 Uhr



Alisha Lee  
Customer-Care-Managerin  
Leiterin On-Boarding  
Filiale Augsburg  
Mi-Fr 9-18 Uhr



Aaron Rathke  
Customer-Care-Manager  
Filiale Neusäß  
Mo-Fr 9-18 Uhr

Sie können jetzt auch Ihren Service-Termin bequem von zu Hause aus über unsere Webseite [www.hoerzentrum-boehler.de](http://www.hoerzentrum-boehler.de) buchen!



weniger Wartezeit



Mehr Abstand



Marina Kittinger  
Customer-Care-Managerin  
Filiale Schwabmünchen  
Mo,Di,Do,Fr 9-18 Uhr



Nargiza Zhyrgalbek Kyzy  
Customer-Care-Managerin  
Filiale Augsburg  
Mo-Fr 9-18 Uhr



Margarete Weidinger  
Customer-Care-Managerin  
Filiale Gersthofen  
Mo-Fr 9-18 Uhr



Hanna Büching



Nike Laubensdörfer

**Fortsetzung S. 3:**

Und nicht nur in der Arbeit beschäftigt uns dieses Thema. Viele Kollegen berichten, dass sie auch angefangen haben, ihr Verhalten im Bezug auf die Umwelt im Privatleben zu überdenken. Es sind oft Kleinigkeiten, die doch Großes bewirken wie z.B.: Alltags- oder Kosmetikgegenstände aus Bambus, statt aus Plastik. Oder, dass wir Dinge wiederverwenden und einen neuen Zweck geben, die andere Menschen einfach weggeworfen hätten. Um zu zeigen, wie einfach und dabei auch günstig Umweltschutz sein kann, haben wir einige Tipps und Tricks zusammengesucht, die Sie ganz einfach in Ihrem Alltag anwenden können.

**Kaffeersatz als Scheuermittel:**



Mischen Sie ihn einfach mit etwas Seife. Mit Hilfe einer Bürste oder eines Schwammes können Sie mit diesem Gemisch z.B. den Backofen oder Grillrost reinigen. Kaffee kann auch Schnecken und Ameisen von Ihrem Ge-

müsebeet fern halten. Streuen Sie einfach den Kaffeesatz um Ihr Beet, damit der Salat ungestört sprießen kann. Zum Neutralisieren von unangenehmen Gerüchen, z.B. im Kühlschrank, kann man Kaffee auch verwenden.

**Duftende Pflanzen gegen Mücken und Wespen:**



Wenn im Sommer wieder die nervigen Mücken oder Wespen stören, versuchen viele Menschen diese mit Chemie zu bekämpfen. Dabei genügt in den meisten Fällen die richtige Bepflanzung. Probieren Sie doch mal auf dem Balkon, Fenstersims oder im Garten, Duftgeranien der Sorte Pelargonium crispum oder citrosmum. Sie erzeugen ätherische Öle, mit denen sie sich selbst gegen Schädlinge verteidigen. Berührt man ab und zu die Blätter einer dieser Pflanzen, dann überträgt sich der Insektenschutz auch auf die Haut.

**Glanz im Bad mit Kartoffel- und Bananenschalen:**



Oft werden chemische Reinigungsmittel verwendet, um Spiegel oder Edelstahl zum Glänzen zu bringen. Diese braucht man aber eigentlich nicht. Kartoffelschalen haben Dank der enthaltenen Stärke eine sehr gute Reinigungswirkung. Es reicht also, mit der Innenseite der Schale die zu reinigenden Flächen gründlich abzuwischen. Danach mit klarem Wasser abspülen oder mit einem feuchten Tuch abwischen. Positiv daran ist auch: danach beschlagen die Spiegel nicht mehr so schnell.

**Kochwasser als Blumdünger:**



Kochwasser im Ausguss zu entsorgen, ist zu schade. Denn in Wasser, in dem Kartoffeln gekocht wurden, sind Vitamine und Kalium enthalten. Zum Trinken ist es nicht geeignet, aber perfekt zum Blumengießen und gleichzeitig Düngen. Dazu sollten Sie aber das Wasser abkühlen lassen und auch ohne Salz kochen. Aber nicht nur das Wasser der Kartoffeln können Sie zum Düngen verwenden. Eierschalen geben beim Kochen nämlich Kalzium ins Wasser ab. Heißes Kochwasser kann man auch als Unkrautvernichter verwenden. Gießen Sie dafür das Wasser über die Stelle des Beetes, an der Sie später Nutzpflanzen anpflanzen wollen. Dabei sterben die sich noch im Boden befindenden Samen und Wurzeln. Danach wird Ihr Gemüse umso besser wachsen!

**Apfelschalen für Apfelsaft:**



Apfelschalen und Kerngehäuse lassen sich in Wasser zusammen mit Bio-Rohrzucker und einer Prise Zimt zu einem wunderbaren Apfelsaft aufkochen. Feste Bestandteile nach dem Auskochen einfach abseihen und Saft auskühlen lassen.

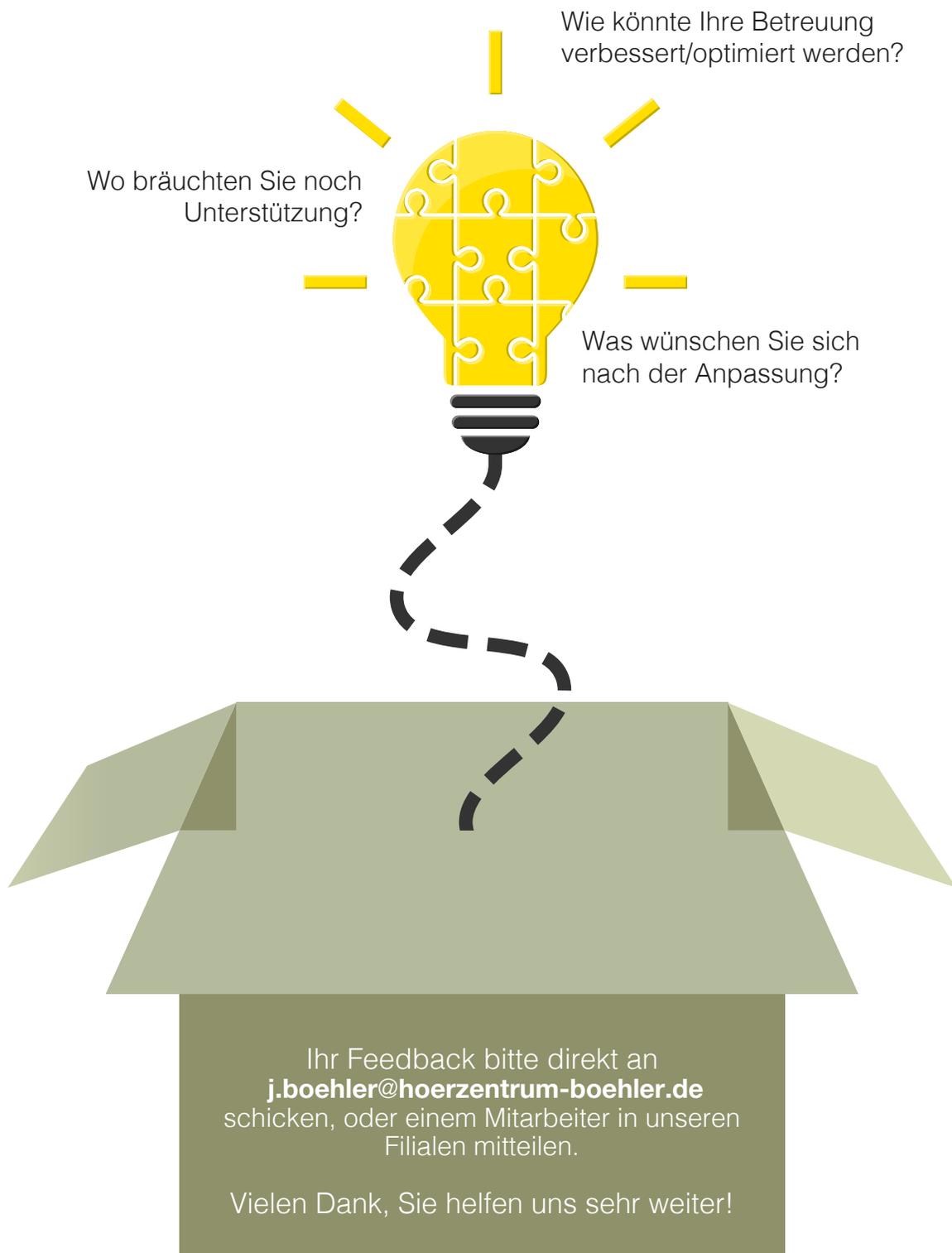
**Avocadokerne als Topping von Desserts:**



Auch der dicke Avocadokern ist es wert, weiterverarbeitet zu werden. Den Kern mit einem scharfen Messer aufschneiden und eine Stunde lang in Wasser kochen. Den jetzt weichen Kern zuerst in feine Scheiben schneiden, diese dann hacken. Die nussig-würzigen Krümel eignen sich z.B. gut als Topping für süße Desserts oder Obstsalate oder sogar auf deftigen Salaten, gerne auch geröstet. Der Avocadokern ist reich an Vitaminen aller Art, wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen wie Kalium, Magnesium und Eisen. Dank der vielen Aminosäuren und ungesättigter Fettsäuren soll der Kern Infektionen vorbeugen, entzündungshemmend wirken und die Zellen schützen. Man sollte jedoch nicht zu viel auf einmal davon essen. Der Grund: Der Avocadokern enthält auch Persin - eine giftige Fettsäureverbindung.

Na, haben Sie Lust bekommen, etwas davon auszuprobieren? Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei und freuen uns über Berichte!

# Einladung zum Querdenken



Herausgeber: Hörzentrum Böhler GmbH  
Redaktion: Hannah Hagel  
Halderstraße 29  
86150 Augsburg  
Telefon: 0821 / 36 101  
E-Mail: [info@hoerzentrum-boehler.de](mailto:info@hoerzentrum-boehler.de)  
Internet: [www.hoerzentrum-boehler.de](http://www.hoerzentrum-boehler.de)

Alle Rechte sind der Hörzentrum Böhler GmbH vorbehalten.  
Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste oder elektronische Datenbanken sowie die Vervielfältigung über Datenträger bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Druck: Druckerei Bayerlein  
Fotos: Eigenproduktion, Adobe Lizenz  
Quellen: Eigenproduktion, Wikipedia, BIHA